



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCLXVII. Derselbe erklärt, daß er an sein zu Günthers Königswahl  
gegebenes Votum nur auf sechs Wochen gebunden sein wolle, am 11.  
Dezember 1348.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

nach Cristes Geburt dritzehnhundert Jar, darnach in dem acht und vierzigsten Jar, an dem Dinstag nach sanct Nyklaus tag.

In Künig's Reichs-Archiv Cont. II, Part. gen. p. 214. Nr. CLXII. mit vielen Fehlern in dem Zeugenverzeichnisse.

**DCCCLXVII.** Derselbe erklärt, daß er an sein zu Günthers Königswahl gegebenes Botum nur auf sechs Wochen gebunden sein wolle, am 11. Dezember 1348.

Wir Ludowig, von gots gnaden Marggraf ze Brandenburg vnd ze Lufitz, Pfalntzgraf by Ryn, Hertzog in Bayern vnd in Kernden, des hayligen Römischen Riches oberster Kamerer, Graf ze Tyrol vnd ze Gortz, Bekennen offentlich mit diesem brief, das es zwischen vns vnd Grafen Günthern von Swartzburg, dem Eltern, Herren ze Arnsteth, So getaydingt ist, Wer daz er von den Kurfursten, dem erwirdigen Herren, Heren Heinrich, dem ertzpischof ze Mentz vnd von vnserm Vettern, Ruprecht, Pfalntzgrafen by Ryn, binnen sehs Wochen, die nehst nach ein ander komen, nach gabe der ersten brief, die wir eyinander gegeben haben, zu dem hayligen Romischen Riche niht gekoren würd, so sulen wir im nihtz mer gebunden sien vmb daz haylig riche ze antwurten, vnd sollen auch darvmb vnser küre, ayde, brief vnd gelübde ledig vnd loz sin. Aber alle ander Stuck, Puntnulle vnd artykel, die in denselben ersten briefen geschriben stant, füllen darnach, als vor, by alle ir maht vnd craft beliben: vnd waz wir im vmb sinen dienst tun sulen, daz sol stan vf Graien Gunthern von Swartzburg, Herren ze Waffenburg, vnd vmb sinen schaden. Vnd daz stet auch vf denselben Graf Gunthern vmb den dienst, den vns des obgenanten Graf Gunthers frumde tunt. Daz die vorgeschribene stuck stete vnd gantz beliben, darvmb geben wir diesen brief, versigelt vnd geuestent mit des ietz gnanten graf Gunthers von Waffenburg Insigel vnd Swiggers von Gundolfingen vnser Hofmaisters Insigel, der daran hangent, wan wir des vnsern niht enheten. Des sint geziug die Edelen man Vlrich der Lantgraf vom Lyuchtenberg, Heinrich von der Dam, Fridhelm von Kotbuz, Vlrich der Stauffer der Hofmaister, Vlrich Wilbrant vnd Berhtolt von Ebenhusen. Der brief ist geben ze Dresden, nach Cristes geburt driuzehen hundert iare, darnach in dem aht vnd vierzigstem iar, an dem Donerstag vor sant Lucien tag.

Soffmann, Graf Günther, Anh. XVII. — Original im Gießel, Schwarzburgischen Archive zu Rudolstadt.

**DCCCLXVIII.** Der Brandenburgische Gesandte Hiltpolt von Stain verpflichtet sich dem Grafen Günther von Schwarzburg für den Fall seiner Wahl zum Römischen Könige binnen 6 Wochen das Reich einzuanworten, den 11. Dezember 1348.

Ich Hiltpolt von Stain bechennen und verjehen offentlich mit diesem Brief, daz ich dem edeln Manne Graven Günthern von Swartzburg dem eltern, Herren ze